

Jahres- und Tätigkeitsbericht bbe e. V. 2025:

- Herausforderungen für den Verein im Jahr 2025: Unsere bundesweiten Familientreffen hatten sehr viel Zulauf und wir mussten mit Wartelisten arbeiten. Erstmals konnten wir im Sommer 2025 die gesamte Bildungsstätte füllen.
- Unsere örtlichen Selbsthilfegruppentreffen sind wieder mehr gefragt, es bilden sich einzelne neue Initiativen, die wir gern unterstützen. 2025 haben wir viele Kontakte zu unseren Mitgliedern telefonisch gehalten oder sie bei Projekten und Veranstaltungen getroffen. Der Online-Stammtisch für unsere Mitglieder wurde sporadisch genutzt, nach unserer Sommerfreizeit 2025 findet wöchentlich ein online-Zumba-Kurs statt, der von einem Mitglied angeleitet wird. Wir tauschen uns aber auch über den Alltag in unseren Familien aus, geben Tipps, welche Anträge auf Unterstützung jetzt wie gestellt werden müssen, um gut über die Zeit des Personalmangels in Kita- und Schule zu kommen. Nicht alle können wir mit dem Onlinestammtisch erreichen. Wir haben uns zu Projekttagungen im Frühjahr und Sommer 2025 wieder in Uder getroffen.
- Im Jahr 2025 haben wir aus dem Standort Hannover heraus bundesweit ca. 110 Beratungsgespräche mit Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung, 32 mit Angehörigen und 52 mit Multiplikator*innen geführt. Die Verschiebung von Ratsuchenden zur EUTB ist folgerichtig, wir betreiben eine im Landkreis Havelland, deren Beratungsanzahl wir hier nicht dokumentieren.
- Bundesweit kamen 2025 wieder viel mehr Kontakte (940) zu interessierten Mitarbeiter*innen aus Kinder-, Jugend und Behindertenhilfe aber auch zu Kostenträgern und politisch verantwortlichen Menschen aus Bund, Länder und kommunaler Ebene zustande, weil viel mehr Tagungen wieder in Präsenz stattfanden. Regelmäßige Nachfragen gab es aus dem Bereich EUTB (102), auch weil wir 2025 beim Fachtag der EUTB-Fachstelle aktiv mit Vortrag und einen Stand beteiligt waren.
- Mitgliederzahl ist wieder gestiegen 80 Familien mit ca. 240 Familienmitgliedern. Die Interessiertengruppe wächst weiter stark an, viele junge Familien kamen auch 2025 dazu, die sich bereits in der ersten Schwangerschaft und auch einige mit Kinderwunsch beraten lassen. Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung haben wir wieder viele alte Adressen aus dem Verteiler entfernen müssen, die sich trotz Rückfrage nicht gemeldet hatten.
- Im Rahmen der Förderung durch den Partizipationsfond und der Pauschalförderung durch die Selbsthilfeförderung konnte die Homepage weiter aktualisiert werden.
- Familientagung zum Thema Präventionsmaßnahmen für Eltern mit Behinderungen in Uder haben wir dank der Förderung von Aktion Mensch 5 Tage lang mit 27 Familien in angeboten und ein abwechslungsreiches Programm erleben können. 1 Familie in prekären Lebenslagen konnten wir die Teilnahmekosten mittels Spenden weiter reduzieren.
- In 2025 wurde das Projekt zur Teilhabe behinderter Kinder, Jugendlicher und Eltern mit Behinderung bei der Umsetzung der Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe beendet, sodass nun auch die Selbstvertretungsarbeit des bbe e. V. von hauptamtlichen Strukturen organisiert und ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder im Bereich Partizipation und

Selbstvertretung weiterhin gefördert werden konnte. Das Nachfolge-Projekt konnten wir direkt anschließend starten. Wir haben 15 junge Menschen mit Behinderung bei der Durchführung von Treffen der bundesweiten Selbstvertretungsgruppe junger Menschen mit Behinderung jumemb unterstützt, die sich in 2025 2 Mal in Präsenz und einmal bei einer Tagung mit bbe- Mitgliedsfamilien getroffen hat. Potentiell ist das auch Nachwuchsgewinnung für den bbe e. V.

- Die EUTB-Stelle im Havelland arbeitete 2025 überwiegend wieder mit 1,71 Vollzeitstellen. Barrierefreie Räume in Falkensee sowie in 2 weiteren Außenstellen im Havelland konnten 2025 genutzt werden. Die Vertretung der erkrankten Beraterin wurde zum Teil mit ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern und aus der Geschäftsstelle aufgefangen.
- Unsere eigene Fortbildung für Elternassistentenkräfte konnten wir 2025 2 Mal online durchführen und haben an mehreren Tagungen zum Thema Elternschaft von Menschen mit Behinderung online als Referentin teilgenommen.

Berichte aus der Gremienarbeit und Kooperationen einzelner Mitglieder:

Viele Gremien haben 2025 online stattgefunden.

- Im Beteiligungsprozess zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe sind 2025 ca. 10 bbe-Mitglieder sowie 8 jumemb-Mitglieder in verschiedensten AG's, Beiräten, bei Tagungen und Umfragen aktiv gewesen.
- In der LIGA Selbstvertretung sind wir seit 2016 Mitglied und Ende 2016 vom BMAS in den Beirat des Förderfonds (FPV) berufen worden.
- A. G. ist im Beirat des Bundesforums Familie aktiv.
- BAG Begleitete Elternschaft – 2025; gute Zusammenarbeit hat Bestand, in der 2016 gegründeten Regionalgruppe Nord sind wir ebenfalls Mitglied.
- Mitglieder des bbe e. V. sind 2025 in verschiedenen Fokusgruppen der Fachstelle der EUTB tätig.

Trotz unserer guten Kontakte untereinander freuen wir uns sehr, dass viele sich 2 mal in 2025 in Präsenz in der Bildungsstätte in Uder wiedersehen konnten. Die mehrtägigen großen Treffen mit 30-100 Menschen an einem Ort sind aktive Selbsthilfe. Sie helfen uns aber auch sehr, den Austausch und das vielfältig ehrenamtliche Engagement der Mitglieder in der Selbstvertretung zu stabilisieren.

Unterschrift Kerstin Blochberger (Geschäftsführung)

Stand: 2.3.26